



NEWSLETTER

AUSGABE 2 // 2024

WINTERSEMESTER 2024/25

Liebe Promovierende, Postdoktorand:innen
und Interessierte,

herzlich willkommen zur neuen Ausgabe unseres Newsletters zum Wintersemester 2024/25! Mit frischen Impulsen und spannenden Veranstaltungen starten wir gemeinsam in die kalte Jahreszeit und freuen uns, Sie auf Ihrem Qualifizierungsweg mit der Graduiertenakademie der TU Clausthal zu begleiten. Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und inspirierende Momente in den kommenden Monaten.

Herzliche Grüße

Dr. Jaqueline Leßig-Owlanj

Geschäftsführerin Graduiertenakademie



INHALT

Vorstellung unserer Ombudspersonen	2
Neues Promotionskolleg eingerichtet	5
Warum uns KI gerade an den Hochschulen beschäftigt und weshalb wir dranbleiben sollten.....	6
Umfrage	7
Aktuelles.....	7
Kursübersicht im Wintersemester 2024/2025	12

Unsere Ombudspersonen zur Vermittlung in Konfliktfällen in Betreuungsbeziehungen von Promotionen stellen sich vor

In unserem [Herbstnewsletter 2023](#) hatten wir hier an dieser Stelle über unser neues **Ombudssystem zur Vermittlung in Konfliktfällen in Betreuungsbeziehungen von Promotionen** berichtet.

Ziel ist die Unterstützung von Promovierenden als auch von Betreuungspersonen beim konstruktiven Umgang mit Konflikten im Bereich Promotionen. Dazu hat die [Promovierendenvertretung der Technischen Universität Clausthal \(ProV\)](#) im September 2023 einen [Leitfaden zum Umgang mit Konflikten](#) beschlossen, den Sie im Konfliktfall gern zu Rate ziehen können.

In der Zwischenzeit konnte die ProV auch sechs Personen zur niederschweligen Konfliktmoderation benennen. Wir freuen uns sehr darüber und möchten Ihnen heute unsere Ombudspersonen vorstellen:

Fakultät 1

Prof. Dr. Diethelm Johannsmann

Herr Prof. Dr. Johannsmann ist seit 2002 Professor für Physikalische Chemie an der TU Clausthal. Davor war er Post-Doc bei Y.R. Shen, UC Berkeley und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Polymerforschung in Mainz.

Herr Prof. Dr. Johannsmann hat Physik in Bonn und Heidelberg studiert und 1991 am Max-Planck-Institut für Polymerforschung zur Nutzung von Quarz-Resonatoren für die Charakterisierung von dünnen Schichten promoviert.

Darüber hinaus ist Herr Prof. Dr. Johannsmann gegenwärtig auch als Leiter der Kommission für Verantwortung in der Wissenschaft und gute wissenschaftliche Praxis tätig.



Dr. Alena Storm

Frau Dr. Storm hat ein Bachelorstudium Chemie sowie ein Masterstudium Angewandte Chemie an der TU Clausthal mit Vertiefung in den Bereichen Organische und Physikalische Chemie absolviert. Anschließend promovierte sie über die Synthese und Materialanalytik von Heterocyclen am Institut für Organische Chemie der TU Clausthal.

Seit Februar 2021 ist Frau Dr. Storm in der Arbeitsgruppe Materialanalytik und Funktionale Festkörper im Institut für Anorganische und Analytische Chemie als wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig und beschäftigt sich insbesondere mit der Planung und Organisation der Praktika in der Analytischen Chemie. Des Weiteren ist sie für die Vorlesung „Quantitative Anorganische Analyse“ verantwortlich.



Fakultät 2

Prof. Dr. Philip Jaeger

Seit Anfang 2020 ist Herr Prof. Dr. Jaeger Lehrstuhlinhaber am Institute of Subsurface Energy Systems und Studiengangsverantwortlicher für den 2022 ins Leben gerufenen, gemischtsprachigen Bachelorstudiengang Geo-Energy Systems.

Im englischsprachigen Masterstudiengang Petroleum Engineering ist er verantwortlich für die Module „Fluid Phase and Flow Behavior“, „Geothermal Systems“, für das interdisziplinäre Gruppenprojekt sowie sämtliche Module im Bereich „Drilling and Production“. Sowohl die Studierendenschaft der genannten Studiengänge als auch der wissenschaftliche Nachwuchs seiner Abteilung stammt zum großen Teil aus dem nichteuropäischen Ausland.

In der Forschung befasst er sich schwerpunktmäßig mit geothermischen Produktionssystemen sowie mit der Untersuchung von Phasen- und Grenzphasenverhalten von fluiden Systemen unter erhöhten Prozessdrücken, insbesondere unter Beteiligung von Kohlendioxid, Wasserstoff und Methan.

Als sogenannter „Faculty Advisor“ des SPE student chapters der TU Clausthal begleitet er studentische Initiativen und Aktivitäten von Firmenpräsentationen über Exkursionen, studentische Austauschprogramme, internationale Wettbewerbe bis hin zur Organisation eigener studentischer Tagungen an der TU Clausthal.



Fakultät 3

Prof. Dr. Niels Neumann

Herr Prof. Dr. Neumann hat die Professur für Kommunikationstechnik für das industrielle Internet der Dinge (IIoT) inne.

Er ist promovierter Diplomingenieur und hat an der TU Dresden Elektrotechnik studiert. 2020 hat er an der TU Dresden zum Thema „Microwave Photonic Applications – From Chip Level to System Level“ habilitiert.

Prof. Dr. Neumann hat Erfahrung in Anwendungen der Hochfrequenz- und Kommunikationstechnik, in der optischen Nachrichtentechnik, in der Mikrowellenphotonik sowie in der Modellierung und Analyse elektromagnetischer Probleme.

In seiner bisherigen wissenschaftlichen Laufbahn hat er mehr als 100 Veröffentlichungen publizieren können und Vorträge gehalten sowie sieben Patentanmeldungen gemacht. Er ist Gutachter für mehr als 10 Konferenzen und wissenschaftliche Journale, Mitglied im Programmkomitee/TPC Chair von mehreren Konferenzen und hat bislang über 25



nationale und europäische Projekte sowie Industrieforschung mit einer Gesamtsumme von >6 Mio. € erfolgreich beantragt.

Prof. Dr. Andreas Potschka

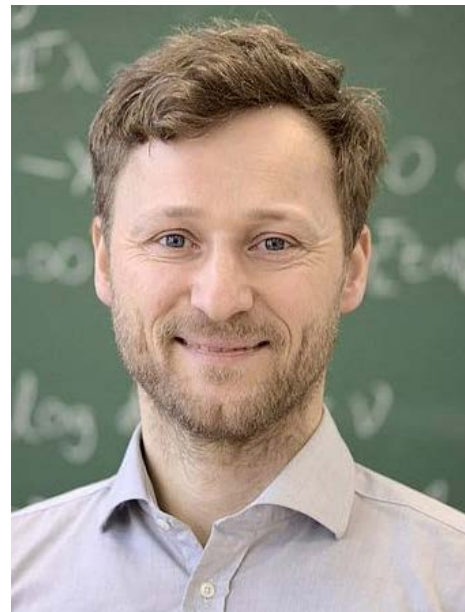
Herr Prof. Dr. Potschka ist seit Oktober 2020 Professor für Kontinuierliche Optimierung am Institut für Mathematik der Technischen Universität Clausthal.

Er schloss sein Diplom (2006), seine Promotion (2011) und seine Habilitation (2018) in Mathematik an der Universität Heidelberg ab.

2005 verbrachte er als Complimentary Visiting Scholar an der Rice University in Houston, TX, USA. Von 2012-2020 leitete er die Nachwuchsforschungsgruppe Model-based Optimizing Control am Interdisziplinären Zentrum für Wissenschaftliches Rechnen, Universität Heidelberg.

Er ist Träger des Klaus Tschira Preises für verständliche Wissenschaft in Mathematik (2012).

Weiterhin vertrat er die Professuren für Optimierung (2014/2015) an der Universität Mannheim und für Numerische Mathematik (2017) an der Universität Heidelberg und war 2020 für acht Monate am ABB Forschungszentrum Deutschland in Ladenburg tätig.



Zentrale Einrichtungen

Dr. Sebastian Sdrenka

Herr Dr. Sdrenka ist seit September 2023 in der Leitungsfunktion des Sportinstituts der TU Clausthal (SITUC) tätig. Seine Hauptinteressen liegen vor allem in der Sporttechnik und Trainingsgestaltung, dem Hochschulsport, im Projektmanagement, bei der Nachhaltigkeit, im Gesundheitsmanagement sowie in der Organisationsentwicklung.

Er hat Chemieingenieurwesen an der TU Clausthal studiert. Seine Diplomarbeit ist im Institut für Technische Mechanik (ITM) in der Abteilung Strömungsmechanik entstanden, parallel zu einem Forschungspraktikum bei der Clariant Produkte (Deutschland) GmbH.

Im Anschluss an das Diplomstudium wechselte er an das Institut für Polymerwerkstoffe und Kunststofftechnik (PUK) und an das Clausthaler Zentrum für Materialtechnik (CMZ), wo er 2022 im Bereich Materialwissenschaften mit dem Schwerpunkt Biologisierung promoviert hat.

Dr. Sdrenka ist darüber hinaus in einigen Ehrenämtern und Gremien aktiv, u.a. als Obmann und Übungsleiter im Hochschulsport, bei der DLRG, als Juniorbotschafter für die Dopingprävention, als Juror bei der Stiftung Jugend forscht e.V., im Hochschulsportverband Niedersachsen/Bremen (HVNB) sowie im Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh). Während seines Studiums war er im adh studentisches Vorstandsmitglied für das Ressort Wettkampfsport und Mitglied im Wettkampfausschuss. In dieser Zeit hat er die nationale und internationale Veranstaltungen rund um den Studierendensport begleitet.

Sein Motto ist: „Nein heißt doch Ja! Es braucht nur einen anderen Lösungsweg.“



Wenn Sie Beratung und/oder Begleitung im Konfliktfall im Rahmen der Promotion suchen, empfehlen wir die frühzeitige Kontaktaufnahme zu unseren Ombudspersonen. Die Personen können unabhängig von der Zugehörigkeit zu Fakultäten kontaktiert werden. Kontaktaufnahmen und Gespräche finden immer vertraulich statt.

Die Kolleg:innen Ihrer Promovierendenvertretung sowie der Graduiertenakademie stehen Ihnen selbstverständlich immer auch für Fragen und Beratung zur Verfügung.

Einrichtung des Promotionskollegs „Digitale Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft“

Neben der Beratung zur Individualpromotion, die die Hauptform des Promovierens an der TU Clausthal darstellt, berät und begleitet die Graduiertenakademie Wissenschaftler:innen bei der Einrichtung von Promotionskollegs (PKs), in denen Nachwuchswissenschaftler:innen im Rahmen eines Verbundes zu einem übergeordneten wissenschaftlichen Thema gemeinsam forschen.

In PKs sind Betreuungs- und Weiterbildungskonzepte, auch im überfachlichen Bereich, enthalten und ermöglichen eine zielgerichtete Aus- und Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Als Hilfestellung zur Einrichtung von PKs hat die Graduiertenakademie einen [Leitfaden zur Einrichtung von internen Promotionskollegs an der TU Clausthal sowie von kooperativen Promotionskollegs mit anderen Forschungseinrichtungen](#) erarbeitet, der auf unseren Webseiten zu finden ist.

Gegenwärtig befindet sich das **Promotionskolleg „Digitale Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft“** im Aufbau:

Es wurde für alle interessierten Wissenschaftler:innen als eine kooperative Einrichtung der Technischen Universität Clausthal und der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften gegründet und nimmt fachübergreifende und interdisziplinäre Aufgaben in Forschung und Lehre, insbesondere zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, wahr.

Gemeinsame fachbezogene Ziele des Promotionskollegs sind die Entwicklung innovativer digitaler Lösungen für eine nachhaltige Gesellschaft; die Förderung der digitalen Transformation zu einer nachhaltigen Gesellschaft durch Kombination von Technologien der Digitalisierung mit Anwendungsgebieten sowie die Förderung des transdisziplinären Blicks des Impacts auf Umwelt und Gesellschaft.

Sprecher des Promotionskollegs sind Herr **Prof. Dr. Benjamin Leiding (TU Clausthal)** und **Prof. Dr. Ina Schiering (Ostfalia Hochschule)**. Die Ordnung des Promotionskollegs kann [hier](#) eingesehen werden.



Das Promotionskolleg wird voraussichtlich ab August/September 2024 die ersten Kollegiat:innen willkommen heißen.

Warum uns KI gerade an den Hochschulen beschäftigt und weshalb wir dranbleiben sollten

Belinda Beine, Referentin in der Schreibwerkstatt, TU Clausthal

In den letzten Jahren hat die Künstliche Intelligenz (KI) eine beispiellose Entwicklung erlebt, die weitreichende Auswirkungen auf viele Lebensbereiche hat. Als sich stets weiterentwickelnde Schlüsseltechnologie beeinflusst KI die zukünftige Entwicklung in Wissenschaft, Technik und Gesellschaft. Spätestens seit der Veröffentlichung des Large Language Models „Chat GPT“, zeigen sich rasante technologische Fortschritte bei sich gleichzeitig verändernden Anforderungen des Arbeitsmarktes. Auch eine notwendige Betrachtung potenzieller Herausforderungen sowie eine ethische Folgenabschätzung befinden sich noch in den Anfängen.

Insbesondere im Hochschulbereich resultieren aus den aktuellen Entwicklungen zahlreiche Herausforderungen: Welche Auswirkungen hat der Einsatz von KI auf Studierende und ihre akademischen Arbeiten? Wie werden Klausuren, Hausarbeiten, Referate, Abschlussarbeiten und Dissertationen durch diese Technologien beeinflusst? Welche Bedeutung hat KI für die Lehrenden? Und vor allem, wie kann unter diesen neuen Voraussetzungen eine gute wissenschaftliche Praxis gewährleistet werden?

Revolution in Forschung und Lehre

Künstliche Intelligenz bietet zahlreiche Möglichkeiten, Forschung voranzutreiben und neue Erkenntnisse zu gewinnen. Komplexe Datenanalysen, die früher Monate in Anspruch genommen hätten, können heute in wenigen Stunden durchgeführt werden. Dies eröffnet neue Perspektiven in diversen wissenschaftlichen Disziplinen, von dem Bergbau über die Ingenieurwissenschaften bis hin zu den Wirtschaftswissenschaften. Für Lehrende bedeutet dies, dass sie nicht nur ihre Forschung, sondern auch ihre Lehre unter Einbezug von KI umgestalten können. KI-gestützte Lehrmittel, adaptive Lernsysteme und personalisierte Lernpfade sind nur einige Beispiele dafür, wie KI für das Lernen eingesetzt werden kann. Trotz der schnell voranschreitenden Forschung mangelt es jedoch oft noch an Konzepten, um diese Ergebnisse effizient in konkrete Anpassungen von Lehr-, Lern- und Prüfungsformaten umzusetzen.

Unterstützung

Der Einsatz von KI bietet viele Vorteile, darunter personalisierte Schreib- und Lehr/Lernpfade, Zugang zu jederzeit verfügbarem Feedback und Unterstützung. Diese Technologien können, bei richtiger Anwendung, den Schreib- und Konzeptionsprozess effizienter gestalten, indem sie die individuellen Bedürfnisse und didaktische Backgrounds einbeziehen. Jedoch ist es auch wichtig, die Grenzen und potenziellen Nachteile dieser Technologien zu erkennen. Zu starke Abhängigkeit von KI-Tools kann die Entwicklung kritischen Denkens und eigenständiger Problemlösungsfähigkeiten beeinträchtigen. Gleichzeitig ist Reflexion und überlegte Nutzung ein Muss für den Einsatz eines KI-Tools. Es ist daher entscheidend, ein Gleichgewicht zwischen technischer Unterstützung und traditionellem Lernen und Schreiben zu finden.

Herausforderungen

Es besteht eine ethische und gesellschaftliche Verantwortung, was die Auseinandersetzung mit Fragen der Datenprivatsphäre und der sozialen Gerechtigkeit einschließt. Indem wir uns diesen Herausforderungen stellen, tragen wir dazu bei, eine verantwortungsvolle und reflexive Nutzung der Künstlichen Intelligenz zu fördern.

Hochschulen müssen daher sicherstellen, dass der Einsatz von KI die Kluft zwischen verschiedenen sozialen und wirtschaftlichen Gruppen nicht vergrößert, sondern stattdessen Chancengleichheit fördert. Dies erfordert gezielte Maßnahmen, um allen Studierenden und Mitarbeitenden Zugang zu den nötigen technischen Ressourcen und Schulungen zu bieten. Zudem gibt es ethische Bedenken hinsichtlich der Datensicherheit und des Datenschutzes. Die Verwendung von KI-Systemen erfordert oft den Zugriff auf persönliche Daten, was Fragen zur Datensicherheit und zum Schutz der Privatsphäre aufwirft.

Fazit

Künstliche Intelligenz bietet viele Chancen und stellt uns gleichzeitig vor neue Herausforderungen. Die Antworten auf aktuelle Fragen sind komplex und ihre langfristigen Konsequenzen noch schwer abzusehen. Um sich praxisorientiert mit diversen neuen KI-Tools und Anwendungen auseinanderzusetzen bedarf es Zeit, um eine fundierte Position zu entwickeln und verantwort-

tungsvolle Entscheidungen zu treffen. Es ist unerlässlich, dass wir uns als Hochschulgemeinschaft intensiv mit diesem Thema auseinandersetzen, im Austausch bleiben und kontinuierlich weiterentwickeln. Nur so können wir die Potenziale der KI voll ausschöpfen und zielgruppengerecht einsetzen. Dabei sollten wir stets einen kritischen Blick bewahren und die Balance zwischen technologischer Innovation und ethischer Verantwortung halten.

Angebote rund um Künstliche Intelligenz an der TU finden Sie [hier](#).

Umfrage:

Ihre Mitarbeit ist gefragt: Welche Weiterbildung im Bereich Resilienz und Stressmanagement wünschen Sie sich im Sommersemester 2025?

Die Angebote der Plattform „[Qualifizierung und Karriere](#)“ werden ständig weiterentwickelt und neuen Bedarfen angepasst. Neben klassischen Weiterbildungen und Workshops zu div. Methoden in der Wissenschaft werden auch zunehmend Angebote zu individueller Persönlichkeitsentwicklung nachgefragt.

Für das Sommersemester 2025 gibt es verschiedene Möglichkeiten, Themen dieses Bereichs in das Programm aufzunehmen. Konkret ist die Zielgruppe der Promovierenden und bereits Promovierten eingeladen, die Themenauswahl mit zu bestimmen.

Zur Auswahl stehen dabei folgende vier Workshops:

- „Resilienz und emotionale Intelligenz in der akademischen Laufbahn“
- „Effektives Stressmanagement in der Forschung“
- „Konstruktiver Umgang mit Unsicherheiten und Rückschlägen im Wissenschaftsalltag“
- „Selbstbewusst und souverän in der deutschen Wissenschaft“

Nehmen Sie sich eine Minute Zeit und stimmen [hier](#) mit ab, zu welchem Thema Sie Interesse an einem Angebot hätten.

Aktuelles

Neue Reihe für PostDocs an der TU Clausthal „TUC-PostDoc PRAXIS online“

PostDocs verschiedener Hochschulen berichten aus der Praxis – ein Gemeinschaftsangebot von Graduierteneinrichtungen der Leuphana Universität Lüneburg, der Universität Münster, der TU Clausthal sowie dem Leipzig Science Network.

Karrieren nach der Promotion finden zu einem Großteil außerhalb der Wissenschaft und der Hochschulen statt. Laut Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuch (2021: 202) arbeitet „nur etwa jede beziehungsweise jeder fünfte bis sechste Promovierte (...) langfristig im Wissenschaftssystem“ und „zu großen Teilen arbeiten Promovierte zehn Jahre nach der Promotion in der privaten Wirtschaft“. Daher werden Angebote zu Perspektiven auf eine außerakademische Karriere von der Graduiertenakademie der TU Clausthal in verschiedenen Formaten zunehmend ins Programm genommen. An ein Workshopangebot im vergangenen Sommersemester mit dem Titel „How to Be More Employable in Industry“ schließt eine Reihe von Informationsstunden an, in denen PostDocs aus verschiedenen Sektoren der außerakademischen Beschäftigung berichten.

Den Auftakt der Reihe „**TUC-PostDoc PRAXIS online**“ macht eine ehemalige Mitarbeiterin der TU Clausthal aus dem Bereich der Vermessung, die aktuell bei dem international ansässigen und tätigen Vermessungsunternehmen TRE ALTAMIRA S.L.U. tätig ist. Dr. Diana Walter promovierte 2012 an der TU Clausthal und ist ehemalige Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe von Prof. Busch am Institut für Geotechnik und Markscheidewesen.

Hier finden Sie die Termine der Reihe „**TUC-PostDoc PRAXIS online**“ im Wintersemester 24/25:

Die Reihe findet über Zoom statt, den Link bekommen Sie nach Ihrer Anmeldung zugesendet. Anmeldungen richten Sie bitte an graduertenakademie@tu-clausthal.de.

**„TUC-PostDoc PRAXIS online“ Auftakt
Mo., 18.11.2024 | 12.00–13.30 Uhr | via Zoom**

Nach einer Studie des statistischen Bundesamtes verbleiben 85% der Promovierten nicht im wissenschaftlichen System und verfolgen sog. außerakademische Karrieren. Doch welche Skills und Eigenschaften sind eigentlich hilfreich, um in diesen Karrieren gut anzukommen, sich zurecht zu finden und entsprechend zu performen? Die klassische akademische Ausbildung an Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen führt selten an diese Karriereverläufe heran und viele Fragen der persönlichen und professionellen Eignung und Potenziale bleiben offen.

In der neuen Reihe „TUC-PostDoc PRAXIS online“ kommen bei der Auftaktsession an der TU Clausthal gleich zwei Wissenschaftler:innen zu Wort und berichten aus der Praxis und dem Einstieg in die außerakademische Karriere. Dr. Diana Walter berichtet als Markscheiderin von einer international tätigen Vermessungsgesellschaft aus einer Perspektive in der freien Wirtschaft. Eine weitere Absolventin von der TU Clausthal, Dr. Anja Heßler, berichtet vom Einstieg als Senior Software Ingenieurin bei einer weltweit tätigen Logistik-Firma.

**„TUC-PostDoc PRAXIS online“ meets „Coffee Conversation“ (Univ. Leipzig)
Do., 30.01.2025 | 12.00–13.30 Uhr | via Zoom**

Leipzig Science Network is happy to host Dr. Ulrike Wieland (Bertelsmann Stiftung) and Dr. Sandra Binder-Tietz (Günter-Thiele-Stiftung & Lehrstuhl für Kommunikationsmanagement, Uni Leipzig) on Thursday January 30th between 12:00 pm and 13:30 pm. Both speakers will provide insights into their careers, highlight important decision points in their professional development, and explain how they benefited from the skills they developed during their PhDs. After a short presentation, they will answer questions from the attendees. This Coffee Conversation will be held in English.

**„TUC-PostDoc PRAXIS online“ meets „Spill the tea!“ (Univ. Münster)
Do., 14.02.2025 | 9.00–10.30 Uhr | via Zoom**

– Von der Wissenschaft in die Politik(beratung)? –

Wussten Sie, dass 16% der Abgeordneten im Bundestag promoviert sind? Ein Blick in die Organigramme der Ministerien offenbart eine weitere Vielzahl an Dr.-Titeln. Doch wie gelangt man als Wissenschaftler:in eigentlich an einen Job im Politiksektor? Welche Möglichkeiten gibt es? Und welche Voraussetzungen sollte man mitbringen? Dr. phil. Ute Symanski (u. a. Soziologin, Coachin, Wissenschafts- und Politikberaterin) und Dr. jur. Reinhard Göhner (u. a. ehem. MdB & Parl. Staatssekretär a.D. BMJ und BMWi) geben im moderierten Gespräch Einblicke in ihren reichen Erfahrungsschatz aus der Arbeit mit und als Politiker:innen und beantworten Fragen von Promovierenden und Postdocs aus dem Plenum.

Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung der Universität Münster finden Sie [hier](#).

Neuer Workshop: Mehr Machtkompetenz im universitären Umfeld durch neurowissenschaftliche Führung mit Spaß, Weitblick und nachhaltigem Erfolg

Der Workshop „Souveräner Umgang mit Macht im universitären Umfeld“ eröffnete im Wintersemester 23/24 neu berufenen Professor:innen völlig neue Perspektiven auf den Machtbegriff und alltägliche Machtkonflikte.

Nun wird dieser Erkenntnisprozess weiter vertieft. Ein zweiter Workshop zum Thema **„Mehr Machtkompetenz im universitären Umfeld durch neurowissenschaftliche Führung mit Spaß, Weitblick und nachhaltigem Erfolg“** ist für das WiSe24/25 vorgesehen. Denn während Nachhaltigkeit oft als Trendthema abgetan wird, verbergen sich dahinter fundamentale Fragen: Welche langfristigen Folgen haben unsere Entscheidungen und Handlungen wirklich? Und wie viele dieser Konsequenzen entziehen sich unserem Bewusstsein?

Noch spannender wird es, wenn wir die **neuesten Erkenntnisse aus der Neurowissenschaft** betrachten. Sie decken auf, was tatsächlich in unseren Köpfen passiert, wenn wir Macht erleben – sei es unsere eigene oder die der anderen. Weder ein guter Charakter noch umfassendes Wissen oder der „freie Wille“ sind die entscheidenden Faktoren für Erfolg oder Fehler. Der Schlüssel liegt in den unbewussten Prozessen unseres Gehirns, die weit mehr beeinflussen als wir denken.

Der Umgang mit **Macht im universitären Umfeld ist vielschichtig und herausfordernd** – das erleben Sie täglich. In diesem Workshop erleben Sie, wie Sie **Macht bewusst und effektiv einsetzen** können, um in komplexen Führungsstrukturen nicht nur erfolgreicher, sondern auch nachhaltiger zu agieren. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen und entdecken Sie, wie Sie Ihre Führungsrolle auf das nächste Level heben – zum Vorteil Ihrer Karriere und zur Weiterentwicklung Ihrer Arbeitsgruppe.



Dr. Karin Rasmussen
rasmussen coaching

www.karinrasmussen.eu
[mailto: me@karinrasmussen.eu](mailto:me@karinrasmussen.eu)
mobil: 0172 7919871

„Das Führen in Universitäten ist eine komplexe Herausforderung. Weil Wirksamkeit über sehr interaktive und sehr netzwerkartige Strukturen hergestellt wird und ein „Ich befehle und erwarte Gehorsam“ als Führungslogik „old school“ ... wenn ich das anwende, habe ich es schwer in dieser Art von Organisation. Und das nicht gelernt zu haben bedeutet, ich muss sehr viel Zeit aufwenden, um einen Effekt zu haben.“

~Marc Dechmann im Podcast „Erschöpfte Wissenschaft“ (Folge 5, 39:00-39:20)

Mentoring-Programm WiMINToring der TU Clausthal – Bewerbungsphase gestartet!

Das erfolgreiche Mentoring-Programm WiMINToring der TU Clausthal für Nachwuchswissenschaftlerinnen startet im **Januar 2025** in eine neue Runde. Das Programm bietet einer Gruppe von 10 motivierten Teilnehmerinnen die einzigartige Chance, ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung gezielt voranzutreiben. Mit erfahrenen Mentor:innen aus Wissenschaft und Wirtschaft an ihrer Seite, erhalten die Mentees wertvolle Einblicke und individuelle Unterstützung auf ihrem Karriereweg. Das vielfältige Angebot umfasst Workshops, Netzwerkabende, Karriere-Coaching, den Besuch von Karrieremessen und regelmäßige Mentoring-Gespräche – alles, um die Teilnehmerinnen optimal zu fördern und zu begleiten.

Interessierte können sich noch bis zum 31. Oktober 2024 über eine formlose E-Mail an mentoring@tu-clausthal.de bewerben.



NEU im Angebot: Systemisches Coaching

Florian Kainer, Coach und Mitarbeiter im Zentrum für Hochschuldidaktik, bietet ab sofort ein **systemisches Coaching für alle Mitarbeitenden** an.

Es wird dabei ein systemischer Ansatz verfolgt, der darauf abzielt, individuelle Herausforderungen ganzheitlich zu betrachten und nachhaltige Lösungen mit vorhandenen persönlichen Ressourcen zu entwickeln. Ein Coaching kann Sie z.B. bei:

- Zielerreichung: Ob akademische Meilensteine oder berufliche Weiterentwicklung, wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.
 - Klarheit: Gemeinsam schaffen wir eine klare Perspektive auf Ihre aktuelle Lebenssituation, Bedürfnisse, Wünsche und Werte.
 - Gewohnheiten: Etablieren unterstützende Routinen, die Ihren Alltag erleichtern und Ihre Produktivität steigern.
- unterstützen.

Bei einem Erstgespräch wird zunächst geklärt, worum es geht, inwiefern ein Coaching hilfreich sein könnte und ob das Coaching übernommen wird oder ein spezialisiertes Coaching durch ein:e der externen Coaches geeigneter wäre (z.B. **Karriere Coaching** oder **Peer-Coaching**).



Florian Kainer,
Ausgebildeter systemischer Coach und
Berater (QRC-Zertifiziert)

Zentrum für Hochschuldidaktik,
TU Clausthal
Tel.: (0 53 23) 72-30 51

Themenbereiche meiner Coachings:

- Persönlichkeitsentwicklung: Entfalte deine Stärken und Potenziale.
- Ressourcenmanagement: Nutze und verwalte deine persönlichen Ressourcen optimal.
- Professionelle Entwicklung: Entwickle effektive Strategien für deinen beruflichen Erfolg.
- Entscheidungsfindung: Triff fundierte Entscheidungen in allen Lebensbereichen.

Neuer Schwerpunkt im Führungsworkshop: Führung in Zeiten New Work – New Normal

In einer Zeit des ständigen Wandels und der Digitalisierung stehen Führungskräfte vor neuen Herausforderungen.

Das Konzept des „**New Work**“ stellt dabei die traditionellen Strukturen und Methoden der Führung auf den Prüfstand. Themen wie Remote Work, flexible Arbeitszeiten und eine verstärkte Fokussierung auf Mitarbeiterzufriedenheit und -entwicklung prägen das sogenannte „**New Normal**“.

Dieses Seminar bietet Ihnen die Gelegenheit, sich intensiv mit den Anforderungen und Chancen der modernen Arbeitswelt auseinanderzusetzen. Die Teilnehmenden beleuchten verschiedene Aspekte der Führung im Kontext von New Work und setzen sich praxisnah mit erfolgreichen Führungsstrategien auseinander.

Sie erlernen die Grundlagen und Prinzipien des New Work, wie sie mit Veränderungen und Herausforderungen im Führungsalltag umgehen und reflektieren die eigenen Führungserfahrungen.

Weitere Inhalte sind das Boundary Management; der Umgang mit und die Abgrenzung von Arbeit und Privatleben; die Transformational Leadership mit einer Einführung in das Modell der transformationalen Führung sowie praktische Ansätze zur Förderung von Mitarbeiterengagement und -motivation und die effektive Kommunikation in hybriden und virtuellen Teams.

Die Veranstaltung ist zweitägig und findet am **Dienstag und Mittwoch, den 29. und 30.10.2024**, ganztägig mit dem Trainer **Christoph Schuseil** im Simulationswissenschaftlichen Zentrum statt.

Zum Workshop möchten wir sowohl Wissenschaftler:innen als auch Mitarbeitende in Technik und Verwaltung einladen.

Anmeldungen werden gern bis zum **16.10.2024** entgegengenommen.



Individuelles Zusatzangebot beim Interviewtraining: Einzelcoaching mit CV-Feedback

Zum Thema „**Bewerben**“ bietet die Graduiertenakademie regelmäßig Weiterbildungen in Form von Workshops, unter anderem mit dem Fokus „**Sicheres Auftreten im Job-Interview**“ an.

Bei unserer nächsten Weiterbildungsveranstaltung im Januar 2025 möchten wir Ihnen den besonderen Service von Einzelcoachings im Rahmen dieses Trainings ermöglichen: Die Teilnehmenden erhalten am ersten Tag die Gelegenheit, ein professionelles Feedback zu ihrem aktuellen Lebenslauf vom Trainer in Form von 45 minütigen Einzelcoachings zu erhalten. Im Vorfeld wird dazu die Zeiteinteilung durch die Graduiertenakademie vorgenommen.

Am zweiten Tag der Weiterbildung findet das **Training** in der Gruppe (wie gehabt) statt. Dabei werden die wesentlichen Erfolgsfaktoren, die im Vorstellungsgespräch den Weg zum nächsten Karriereschritt ebnen: **sicheres Auftreten, klare Antworten und interessierte Fragen**, bearbeitet. Die Teilnehmenden arbeiten gemeinsam am eigenen Auftritt im Rahmen eines Bewerbungsgesprächs. Sie können sich ausprobieren, erfahren, wie ein Interview aufgebaut ist und erhalten direkt qualifizierte Rückmeldungen zu ihrem Gesprächsverhalten.

Die Veranstaltung findet am

- **13.01.2025** in Form von **Einzelcoachings** (45-minütige Slots werden im Vorfeld durch die Graduiertenakademie vereinbart) und am
- **16.01.2025 9-16.30 Uhr** als **Training** (Gruppe) im Simulationswissenschaftlichen Zentrum mit dem **Trainer Prof. Dr. Daniel Wrede** statt.

Anmeldungen werden gern bis zum **03.01.2025** entgegengenommen.



Kursübersicht im Wintersemester 2024/2025

Weiterbildungsangebote der zentralen Einrichtungen der TU Clausthal zu Qualifizierung und Karriere im Rahmen der Personalentwicklung im Wintersemester 2024/2025.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer [Online-Plattform „Qualifizierung und Karriere“](#). Beitragende Einrichtungen sind das Alumnimanagement, das Gleichstellungsbüro (GB), der Familienservice (FS), die Graduiertenakademie (GRAD), das Internationale Zentrum Clausthal (IZC), das Rechenzentrum (RZ), das Servicezentrum für Forschung und Transfer (SFT), die Universitätsbibliothek (UB), das Zentrum für Hochschuldidaktik (ZHD) sowie Institute und die Forschungsfelder (FF). Weiterhin unterhält die Graduiertenakademie Kooperationen zur Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG (WiReGo) sowie zum Graduiertenzentrum der Universität Hildesheim (UHi).

THEMA	FORMAT	TERMIN	REFERENT/IN	EINRICHTUNG
CSDSDL – Clausthal sucht den Superstar der Lehre	TUpdate-Compressed – Neues aus der TU	08.10.2024	Jürgen Lars Sackbrook	UB
Drive erzeugen: Was Menschen wirklich motiviert	Kurzworkshop	22.10.2024	Georg Rekas	WiReGo
Führung in Zeiten New Work – New Normal	Workshop	29.–30.10.2024	Christoph Schuseil	GRAD
Python für die Datenanalyse in der Praxis Teil 1	Bootcamp	04.11.2024	Prof. Dr. Diethelm Johannsmann	Institut für Physikalische Chemie
Online-Veranstaltungsreihe "Pflege im Fokus"	Online-Veranstaltungsreihe	05./07./12./18.11.2024, 16./21.01.2025, 25./28.02.2025	Kirsten Wiemker	FS
Python für die Datenanalyse in der Praxis Teil 2	Bootcamp	07.11.2024	Prof. Dr. Diethelm Johannsmann	Institut für Physikalische Chemie
Innovation aus dem Silicon Valley	Vortrag mit Austausch	12.11.2024	Georg Rekas	WiReGo
Team Study Support – Das Team für Ihre Studierenden	TUpdate-Compressed – Neues aus der TU	12.11.2024	Team Study Support	UB
Self-Editing PhD-Level Writing Teil 1	Seminar	14.11.2024	Dr. Hakan Gür	IZC
Erste Hilfe am Kind	Workshop	16.11.2024	Theresa Förster	FS
TUC-PostDoc PRAXIS online	Online-Impuls	18.11.2024	Dr. Diana Walter, Dr. Anja Heßler	GRAD, ULÜ, UMÜ, Leipzig Science Network

THEMA	FORMAT	TERMIN	REFERENT/IN	EINRICHTUNG
Moderieren, Lehren und Lernen – Kollaboratives Arbeiten mit virtuellen Whiteboards	Online-Workshop	19.11., 26.11., 03.12.2024	Florian Kainer	ZHD
Entspannte Väter, entspannte Kinder	Online-Veranstaltung	19.11.2024	Carsten Vonnoh	FS
Self-Editing PhD-Level Writing Teil 2	Seminar	21.11.2024	Dr. Hakan Gür	IZC
Führen mit Persönlichkeit	Intensivworkshop	27.11., 02.12. und 11.12.2024	Florian Gommlich	WiReGo
Self-Editing PhD-Level Writing Teil 3	Seminar	28.11.2024	Dr. Hakan Gür	IZC
Weihnachtsbacken und Babybegrüßung	Veranstaltung	03.12.2024	Kirsten Wiemker	FS
Hilfe, Forschungsdaten?	TUupdate-Compressed – Neues aus der TU	08.12.2024	Jessica Hiller	UB
Sicher Auftreten im Jobinterview Teil 1	Einzelcoachings	13.01.2025	Prof. Dr. Daniel Wrede	GRAD
Maßnahmen zur Sensibilisierung für die IT-Sicherheit	TUupdate-Compressed – Neues aus der TU	14.01.2025	Manuel Lüning, RZ	UB
Sicher Auftreten im Jobinterview Teil 2	Training	16.01.2025	Prof. Dr. Daniel Wrede	GRAD
Selbstbewusstes Auftreten und Bühnenpräsenz	Workshop	21.–22.01.2025	Ingrid Gündisch	ZHD
Auftaktveranstaltung Mentoring-Programm WIMINToring für Nachwuchswissenschaftlerinnen	Auftaktveranstaltung	24.01.2025	Dr. Natalia Schaffel-Mancini	GB
TUC-PostDoc PRAXIS online	Online-Impuls	30.01.2025	Dr. Ulrike Wieland und Dr. Sandra Binder-Tietz	GRAD, ULÜ, UMÜ, Leipzig Science Network
Teaching in International Settings	Online-Workshop	05.02. und 14.02.2025	Dr. Monika Staab	ZHD
Female Empowerment & Personal Branding	Online-Workshop (im Rahmen des WIMINToring)	07.02.2025	Dr. Natalia Schaffel-Mancini	GB
Promovieren, aber wie?	TUupdate-Compressed – Neues aus der TU	11.02.2025	Dr. Jacqueline Leßig-Owlanj, GRAD	UB
TUC-PostDoc PRAXIS online	Online-Impuls	14.02.2025	Dr. Ute Symanski, Dr. Reinhard Göhner	GRAD, ULÜ, UMÜ, Leipzig Science Network

THEMA	FORMAT	TERMIN	REFERENT/IN	EINRICHTUNG
Abschlussarbeiten strukturiert angehen – Der Weg zum eigenen Leitfaden	Workshop	18.–19.02.2025	Jürgen Lars Sackbrook	ZHD
Disputationstraining	Training	26.–27.02.2025	Prof. Dr. Daniel Wrede	GRAD
Problembasiertes Lernen	Workshop	03.03 und 10.03.2025	Florian Kainer	ZHD
Macht II: Mehr Machtkompetenz im universitären Umfeld durch neurowissenschaftliche Führung mit Spaß, Weitblick und nachhaltigem Erfolg	Workshop	13.03.2025	Dr. Karin Rasmussen	GRAD
Projektmanagement: klassisch, agil, hybrid	Workshop und Coaching	14.03.2025 und 01.07.2025	Daniel Grundke	GRAD
Netzwerkabend Frauennetzwerk „Women&Science TU Clausthal“	Netzwerkabend	14.03.2025	Dr. Natalia Schaffel-Mancini	GB
Gut vorbereitet für die Lehre	Online-Workshop	31.03.2025	Florian Kainer	ZHD

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Weitere Informationen zum [Qualifizierungsprogramm](#) finden Sie [online](#). Wenn Sie Interesse an einer Veranstaltung haben, registrieren Sie sich bitte über die entsprechenden Webseiten.

Weitere Informationen zu den Angeboten finden Sie auf unseren Webseiten:

Alumnimanagement (www.alumni.tu-clausthal.de/veranstaltungen/alumnitreffen)

Gleichstellungsbüro (www.gb.tu-clausthal.de)

Graduiertenakademie (www.graduiertenakademie.tu-clausthal.de/weiterbildung-karriere)

Rechenzentrum (www.rz.tu-clausthal.de)

Servicezentrum für Forschung und Transfer (www.sft.tu-clausthal.de)

Universitätsbibliothek (www.ub.tu-clausthal.de/lernen-arbeiten/schulungen-und-fuehrungen)

Zentrum für Hochschuldidaktik (www.hochschuldidaktik.tu-clausthal.de/lehrende/offenes-workshop-programm)

Impressum

Herausgeber: TU Clausthal, Graduiertenakademie, Adolph-Roemer-Straße 2a, 38678 Clausthal-Zellerfeld,

Tel. 05323 72-2972, Email: graduiertenakademie@tu-clausthal.de, Internet: www.graduiertenakademie.tu-clausthal.de //

Redaktion: Team Graduiertenakademie // Gestaltung: Franziska Ottow, Pressestelle